

Die Sodales Titii, verwalteten den sabinischen Gottesdienst.

Der Rex sacrorum, für jene Opfer, welche zur Zeit der Monarchie der König verrichtete. — Regifugium.

§. 63.

Priester für den Dienst einzelner Gottheiten, waren: Die Flamines, Salier, Lupercer, Politier und Pinarier, Galler und die Vestalinen.

Die Flamines (anfangs 3: Dialis, Martialis und Quirinalis; später mehrere, daher diese minores), bloß den Dienst ihrer Gottheit, des Jupiters, Mars u. s. w. — eigne Kleidung.

Die Salier, für den Dienst des Mars. Zwei Klassen Palatini und Esquilini; eigne Kleidung. Feierlicher Aufzug den 1. März mit den heiligen Schilden, und Schmäuse. (Daher: epulari salialem in modum; ancilia movere; — anciliis motis rem bellicam attingere non licet.)

Die Lupercer, für den Dienst des Pan. Drei Brüderschäften: Fabier, Quinctilier und Julier. — Die Lupercalien.

Die Politier und Pinarier, für den Dienst des Hercules.

Die Galler, für den Dienst der Cybele, ein Bettlerorden. Eben so die Bellonarier.

Die Vestalinen, für den Dienst der Vesta. Hauptgeschäft: das ewige Feuer zu unterhalten, und das Palladium zu verwahren. 30 Jahre im Dienste — besondere Kleidung und großes Ansehen der Vestalinen.

§. 64.

Zu den Gehilfen der Priester gehören vorzüglich die schon genannten Haruspices, welche das Eingeweide der Opferrhiere untersuchten. Die Camillen, Flamincier, Tibicines, Aedituer, Popä, Victumarier, Viatores, Herolde u. s. w.

§. 65.

Heilige Dörter der Römer.

Tempel von verschiedener Art. Tempia, Aedes sacra, Fana, Delubra, Aedicula, Sacella und Luci.